

Neue Ideen.
Neue Wege.
Neue Lösungen.

Seit 50 Jahren.



50 Jahre Swissphone – unsere wichtigsten Themen

«Technik belebt und bewegt unseren Alltag
in einer oft unauffälligen Weise.»



Das Fundament für unseren Erfolg
legte die Gründerfamilie Köchler.

4

Autarkie und Verschlüsselung –
weil Autonomie in der Alarmierung und
beim Datenschutz immens wichtig ist.

9



Ressourcenmanagement – wie sich
die Verwaltung der Pager spürbar vereinfacht.

11

Schnellste Hilfeleistung im Notfall:
das SOS-Notrufsystem für Alleinarbeiter.

12



Alarmmanagement in der Cloud
– starke und verlässliche Lösung
im Sinne der Einfachheit.

15



50 Jahre Swissphone – wir blicken nach vorne

Swissphone als ... Urheber

«Zuversichtliche Dankbarkeit ist das gemeinsam gelebte Gefühl angesichts unserer Erfolgsgeschichte.»

Ein erfolgreiches 50-jähriges Bestehen als Unternehmen basiert stets auf Werten. Zu unseren wichtigsten Kernwerten zählen dabei unsere Mitarbeitenden. Ihnen gilt mein erster und aufrichtiger Dank für ihren Anteil an unserem Erfolg. Sie waren stets der Garant dafür, dass sich die Innovationskraft von Swissphone als ein verlässlicher Begleiter unserer Firmengeschichte erwies. Als Voraussetzung für den Erfolg gewährleisten unsere Mitarbeitenden langjährige, verlässliche Partnerschaften mit unseren Kunden. Auch Ihnen mein nachdrücklicher Dank. Die Kenntnis Ihrer Bedürfnisse und

Prozesse ist der Grundstein für unsere Existenz. Sie inspirieren uns dazu, über uns hinauszuwachsen und Gegebenes konstruktiv zu hinterfragen.

Neue Technologien, wie jüngst LTE und IoT, begegnen uns nicht als Bedrohung, sondern als Chance. Dies zeigt die Koexistenz von altbewährten Technologien wie POCSAG mit der kontinuierlichen Integration des Neuen. In Zukunft werden wir die Alarmierung noch schneller, effizienter und unabhängiger von Endgeräten gestalten. Innovation ist hier der Dreh- und Angelpunkt. Dazu werden wir unsere Lösungen weiterentwickeln und zum

Teil mit (relevanten) Innovationen ergänzen. Unsere internationale Ausrichtung wird weiterhin auf unseren Wurzeln und Aktivitäten in der Schweiz basieren.

Ein Meilenstein zu unserem 50-jährigen Jubiläum ist die zukunftssträchtige Bestimmung der Nachfolgeregelung. Die Übernahme der Swissphone durch das eigene Management sowie Schweizer und Deutsche Investoren bietet eine äusserst solide Aufstellung und grosse Chancen.

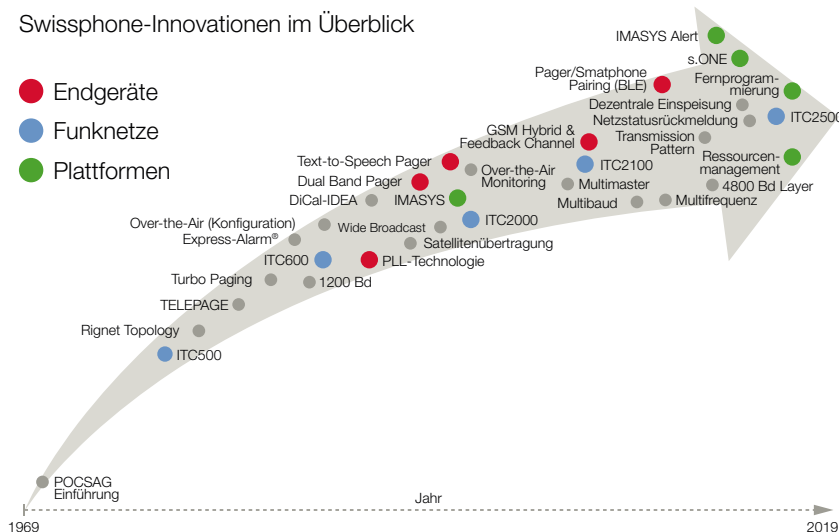
An dieser Stelle der Dank aus tiefstem Herzen an Erika und Helmut Köchler für das bisher Geleistete. Sie haben den Grundstein gelegt, Schweizer Qualität, Schweizer Präzision, Schweizer Familienunternehmen als verlässlichen Dreiklang mit dem Namen Swissphone zu verbinden. Sämtliche Beteiligten werden alles dafür geben, diesen Geist auch in Zukunft beizubehalten.

Ihr Angelo Walter Saccoccia
CEO Swissphone Wireless AG



Swissphone-Innovationen im Überblick

- Endgeräte
- Funknetze
- Plattformen





In 50 Jahren unter Beweis gestellt: Swissphone als ... Innovator

«Zu unseren wichtigsten Traditionen gehören seit 50 Jahren:
Wille, Mut und Lust auf das Neue.»



Helmut Köchler

Am Anfang waren ein Lötkolben, ein Arbeitstisch in der Küche und eine Idee. Sie lautete: Einen kleinen, tragbaren Alarmempfänger entwickeln, fabrizieren und verkaufen. Die Eltern des daraufhin gegründeten Betriebes hiessen Erika und Helmut Köchler, 23 und 28 Jahre alt, frisch miteinander verheiratet. Was ein Paar im ersten Ehejahr besass ... waren eher immaterielle Werte wie Mut und Entschlossenheit. Diesen folgte eine Expansion, die 1979 den Bau des heutigen Betriebsgeländes in Samstagen bewirkte. Heute ist Swissphone eines der europaweit führenden Unternehmen im Bereich der mobilen Alarmierung.



Erika Köchler

«Wir wollen nicht einfach Lieferant, Arbeitgeber, Kunde und Steuerzahler sein. Der Mensch mit seinen ungeahnten Fähigkeiten, mit seinen Freuden und Problemen soll bei uns immer im Mittelpunkt stehen. Als Partner, Kamerad und Freund.»

Helmut Köchler, 1977



1969

Gründung der Firma Swissphone durch das Ehepaar Erika und Helmut Köchler.

1970

Herstellung des ersten Pagers mit Stimmgabefiltern. Erster Grossauftrag über 1000 Pager für die Feuerwehralarmierung Deutschland.

1979

Einzug ins firmeneigene Betriebsgebäude in Samstagern.

1983

Gründung der ersten Tochtergesellschaft Swissphone Telecommunications in Freiburg im Breisgau.

1986

Gründung der zweiten Tochtergesellschaft Swissphone France in Chaville / Paris.

1992

Erhalt der ersten Privatlizenz vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) für den Bereich eigener Funknetze in der Schweiz. Gründung des SWISSPHONE-Pagingnetzes «Euromessage».

1999

Gründung einer Tochtergesellschaft in Österreich.

2001

Entwicklung des HURRICANE Voice. Weltweit erster digitaler Sprachempfänger, der Text in Sprache umwandelt.

2003

Übernahme der All-Wireless AG und des nationalen Paging-Netzes TELEPAGE®.

2008

Entwicklung RES.Q-Pager, des ersten All-in-one-Alarmierungsterminals, das Paging mit GSM und GPS verbindet.

2009

Gründung der Tochtergesellschaft Swissphone LLC in Denver, Colorado.

2009

Einführung des SOS-Notrufsystems bestehend aus SOS-Portal und Personennotrufgerät SWISSPHONE TRIO.



2010

Weltneuheit HURRICANE DUO: erster Meldeempfänger, der gleichzeitig spricht und Text anzeigt.



2013

Digitale Alarmierung Rheinland-Pfalz geht an die Swissphone. Das Funknetz verfügt über flexible Übertragungsraten mit Multibaud und Multifrequenztechnik.

2015

Lancierung des s.QUAD: Der neue Swissphone-Pager überzeugt mit funktionalem Design, hervorragendem Empfang und wasserdichtem Gehäuse.



2018

Das Saarland nutzt als erstes Bundesland die Ressourcenmanagementlösung s.ONE für die Rückmeldung, Verschlüsselung und Fernprogrammierung seiner Melder.

2019

Drei grosse Spitäler in Grossbritannien ersetzen ihre alten Pagingssysteme durch moderne hochverfügbare Alarmierungslösungen von Swissphone.

2019

Niederösterreich bewerkstelligt – als einer von vielen Kunden – ein Upgrade seines Alarmierungsnetzes auf die neueste Swissphone-Funknetzgeneration.

2019

Die Swissphone feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Die Kundenanforderungen sind spannend, an Ideen herrscht kein Mangel, die Produktpipeline ist voll.

99,999%

Unsere Grundwerte – unser Selbstbild

Zuverlässig zukunftsgerichtet.

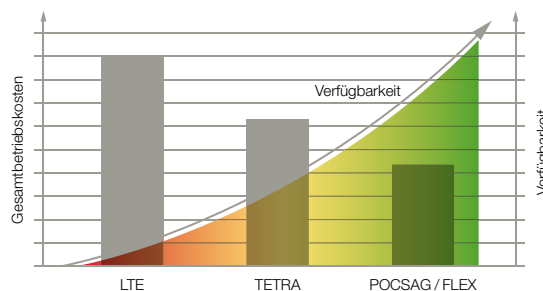
«Wie jede Art von Fortschritt benötigt auch die Verbesserung der Welt – und ihrer Sicherheit – einen Werteanker.»

Das Unternehmen Swissphone basiert auf seinen Werten. Um auch zukünftig erfolgreich zu sein, wird unsere Grundeinstellung von drei Säulen getragen: **Wertschätzung, Kundenorientierung und Innovation.** Diese Werte wurden im Jahr 2015, unter Einbezug aller Mitarbeitenden, gemeinsam erarbeitet. Damit wollen wir die Welt zu einem besseren Ort machen – im Sinne der Sicherheit in kritischen Situationen.

Bedeutung und Stellenwert der Paging-Technologie

Mobilfunknetze sind zellbasiert. Das heisst, jedes Endgerät meldet sich bei der nächstgelegenen Basisstation an und ist dadurch im Netz registriert. Bei einer starken Zunahme von Geräten in einer Zelle oder einer sprunghaft erhöhten Aktivität der Geräte einer Zelle kann diese überlastet werden. Dieser Fall ist beispielsweise während der Terroranschläge in Brüssel am 22. März 2016 eingetreten. Sowohl das digitale Sprechfunknetz als auch das Mobilfunknetz kamen an ihre Kapazitätsgrenzen und fielen teilweise aus. Demgegenüber haben Broadcast-Netze – wie das TELEPAGE-Funkrufnetz – den Vorteil, dass eine Netzüberlastung auch bei einer beliebigen grossen Anzahl Endgeräte nicht möglich ist. Broadcast basierte Netze sind deshalb

per se resilienter als zellbasierte Netze. Der Krisenfall demonstriert damit die Bedeutung von Pägern für die öffentliche Sicherheit.



Dank der hohen Verfügbarkeit von POCSAG-Alarmierungslösungen lässt sich das Gesamtsystem durch gegenseitige Redundanz von TETRA, LTE und POCSAG relativ einfach hochverfügbar machen.

«Five Nines Verfügbarkeit»

Verfügbarkeit von Five Nines bedeutet: 99,999 %. Der Begriff kommt aus der Informatik- und Telekommunikationsindustrie. Höchste Verfügbarkeit wird hier im Sinne einer praktisch ununterbrochenen Funktionsfähigkeit von Hardware und Systemen erwartet. Um diese fünf Neunen zu erreichen, darf ein System maximal 5,26 Minuten pro Jahr ausfallen. Tatsache ist, dass sich mit einer zellbasierten Funktechnologie wie TETRAPOL oder LTE die Verfügbarkeit von Nine Five nur

schwer realisieren lässt. Dank der Ergänzung mit einem redundanten POCSAG-Alarmierungsnetz lässt sich das Gesamtsystem

einfach und kostengünstig auf die höchste Verfügbarkeit bringen.

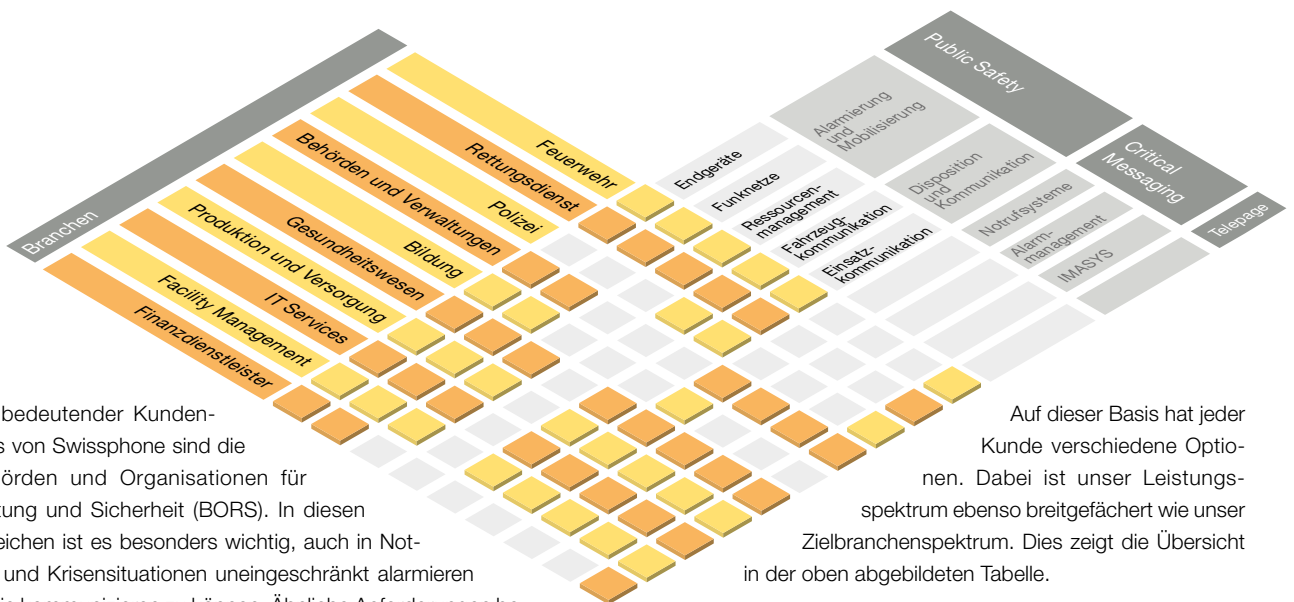
So versteht sich Swissphone als Dienstleister, der in Kooperation mit anderen Technologien die Verfügbarkeit des Gesamtsystems maximiert. In diesem Rahmen ist Swissphone positioniert – als Anbieterin von Lösungen für Critical Messaging & Communication.

Zur Anforderung, auch in einem Krisenfall die notwendigen Personen sicher zu erreichen, werden wir fortführend neue Lösungen und Services für unsere Kunden entwickeln. Hierbei liefern wir unsere Gesamtlösung stets mit der besten Total Cost of Ownership – im Vergleich zu anderen Technologien.

Branchen und Leistungen

Individuell innovativ.

«Erst der hohe Respekt vor branchenspezifischen Bedürfnissen begründet marktreife Innovationen.»



Ein bedeutender Kundenkreis von Swissphone sind die Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS). In diesen Bereichen ist es besonders wichtig, auch in Notfall- und Krisensituationen uneingeschränkt alarmieren sowie kommunizieren zu können. Ähnliche Anforderungen bestehen in anderen Tätigkeitsfeldern. So sind unsere Lösungen auch in Schlüsselbranchen wie Finanzunternehmen, IT, Industrie sowie Verwaltungen und Behörden stark präsent.

Unsere Kernleistungen sind vielschichtige Lösungen. Sie decken die gesamte Alarmungskette ab – von der Auslösung, Verarbeitung, Übermittlung von Notrufen über die Mobilisierung und Koordination, bis zur Eskalation und Dokumentation. Wir sorgen dafür, dass die richtige Meldung sicher und schnell zur richtigen Person kommt. Dabei liefern wir für jeden Bedarf die passende Lösung; ob einfach oder komplex, ob onsite- oder cloudbasiert. Wir bieten langfristige, effiziente und solide Resultate «made in Switzerland». Wichtig ist, dass sich unsere Lösungen nach dem Bausteinprinzip sinnvoll ergänzen.

Auf dieser Basis hat jeder Kunde verschiedene Optionen. Dabei ist unser Leistungsspektrum ebenso breitgefächert wie unser Zielbranchenspektrum. Dies zeigt die Übersicht in der oben abgebildeten Tabelle.



Swissphone-Lösungen decken den gesamten Alarmierungsprozess ab – in verschiedensten Branchen.



TELEPAGE®

Verlässlich verfügbar.

«Je menschlicher die Meldung, je sensibler die Sphäre –
umso bedeutender werden Datenschutz und Datensicherheit.»

Das TELEPAGE®-Funkrufnetz von Swissphone versorgt zuverlässig mehr als 98 Prozent der bevölkerten Schweiz. Aufgrund der verwendeten Frequenzen können seine Paging-Meldungen auch in topografisch schwierigem Gebiet empfangen werden – oft bis in die Untergeschosse, ohne kostspielige und technisch aufwendige Repeater.

Die hohe Verfügbarkeit wird durch den mehrfach redundanten Aufbau des Gesamtsystems erreicht. Möglichen Netzüberlastungen beugt Swissphone vor, mit präventiven Schutzmassnahmen, priorisiertem Meldungsversand und aktiv besetzter Network-Operation.

Hier zählt höchste Sicherheit

Durch die Funkzellenüberlappungen der Funkrufsender erhalten die Pager entsprechende Meldungen auch beim Wegfall eines Senders. Dadurch wird die Servicequalität erhöht. Zudem empfangen dank des Broadcasting-Verfahrens viele Pager die Meldung zeitgleich.

*«Bei über 130'000
Notrufeingängen im
Jahr haben Datenschutz
und Datensicherheit für
uns eine herausragende
Bedeutung.»*

**Theo Flacher, Schutz & Rettung Zürich,
Bereichsleiter Einsatz & Prävention**

Diese hohe Gewährleistung an Performance und Empfangssicherheit führt dazu, dass TELEPAGE® als redundanter Kanal insbesondere von Blaulichtorganisationen eingesetzt wird. Aber auch sicherheitskritische Anwendungen in Industrie und Dienstleistung sind weitverbreitet.

Pager mit RFID öffnet Tür und Tor

Eine Besonderheit verkörpern Pager mit Schlüsselfunktion: Mit Radio Frequency Identification (RFID) ausgestattete Pager können gleichzeitig alle Schlösser öffnen.

So geht die Feuerwehr Stansstad gemeinsam mit Swissphone innovative Wege: über die Anschaffung von s.QUAD x15 Pagern – ausgerüstet mit einem RFID Türschloss. In den Feuerwehrvereinen Stansstad, Obbürgen und Kehrsiten sehen sich bald sämtliche Feuerwehrleute in der Lage, schlüssellos jedes der drei Feuerwehrlokale zu betreten – und werden im Sinne einer Redundanz der Alarmierung dazu motiviert, die Pager immer bei sich zu tragen.

*«Mit dem RFID
Türschloss sparen
wir uns viel Aufwand
und motivieren alle
Feuerwehrleute,
die Pager – im Sinne
der Redundanz –
auch wirklich zu tragen.»*

**Urs Angele,
Kommandant Feuerwehr Stansstad**

Autarke Alarmierung und Verschlüsselung

Ambitioniert autark.

«Es gibt Technologien,
die an immens wichtigen Stellen ansetzen.»

Im digitalen Zeitalter verkörpern Hackerangriffe und Probleme bei der Stromerzeugung, -übertragung und -verteilung eine reale Bedrohung. Dies betrifft nicht nur die Stromversorgung in entlegenen Winkeln der Welt. Im Jahr 2017 gab es im Schweizer Stromnetz etwa 4'800 Unterbrechungen (Quelle: statista). Somit bekommt das Thema Autarkie eine immer höhere Bedeutung.

Autarkes Paging zur sicheren Übermittlung

Mit unseren autarken Paging-Lösungen senden Anwender ihre Paging-Meldungen selbstständig und autonom per Knopfdruck aus – vom Feuerwehrdepot oder Notfalltreffpunkt auf ihre bereits verwendeten Pager-Endgeräte, unter Nutzung ihrer bestehenden TELEPAGE®-Frequenzen. Das autarke Netz kann dabei grössere Gebiete oder Gemeindeverbände abdecken. Es werden keine öffentlichen IP-Netze oder andere Infrastrukturen für die Meldungsobermittlung benötigt.

«Im Prinzip
bauen wir Redundanz
auf die Redundanz.»

Marco Cervini, Feuerinspektor
Stv. Gebäudeversicherung Zug

Autarkie der Gebäudeversicherung Zug

Die Ausgangslage für das Autarkievorhaben der Gebäudeversicherung Zug basierte auf folgenden Überlegungen: Bei einem grossflächigen Stromausfall ist eine Alarmierung der Zuger Feuerwehren aufgrund der Unterbrechung der IP- und Mobilfunknetze unter Umständen nicht mehr möglich. Wenn alle Stricke reissen, kann also das Ziel nur heissen: wenigstens die Möglichkeit haben, einen Teil der Rettungskräfte zu alarmieren.

Auftrag an Gemeinden: Notfalltreffpunkt bei Stromausfall

Die Gemeinde Arth macht es nach einem erlebten Stromausfall vor: Sie hat als eine

Arth und Goldau in Betrieb genommen. Im Ereignisfall ist der Notfalltreffpunkt während 24 Stunden besetzt.

Ende-zu-Ende-Verschlüsselung

Ein Beispiel für erfolgreiche Zusammenarbeit zeigte Swissphone gemeinsam mit Schutz & Rettung Zürich (SRZ). Hier handelt sich um die grösste Schweizer Organisation, die Pager-Meldungen vollständig und flächendeckend verschlüsseln kann.

Ende-zu-Ende-Verschlüsselung bedeutet, dass nach Absetzen der Meldung und Funkrufübermittlung, auch der Empfangsbereich vollständig abgesichert ist. Dies erfolgt über eine codierte Nachricht, die über ein Kryp-

«Beim letzten Blackout fielen Telefonfestnetz und Mobilfunknetz teilweise aus oder waren infolge Überlastung nicht mehr zeitgerecht nutzbar. Das Alarmieren von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst war nicht mehr gewährleistet. Autarkes Paging setzt an diesem Punkt an.»

Beat Diener, Stabschef (SC) Gemeindeführungsstab Arth

der ersten Gemeinden des Kanton Schwyz einen Notfalltreffpunkt mit der autarken Paging-Lösung von Swissphone ausgerüstet. Sollte der Stromausfall die Dauer von vier Stunden überschreiten, wird der Notfalltreffpunkt für die Bevölkerung von Arth, Ober-

tofile auf den Pagern decodiert wird. Nun kann Anzeige oder Alarmauslösung sicher erfolgen.

Hybrides Paging

Optimiert alarmiert.

«Weil Stille ein so hoher Wert ist, muss es garantiert wichtig sein, wenn sie unterbrochen wird.»

Ist man auf Schnelligkeit, Effizienz und höchste Ausfallsicherheit angewiesen, ist Redundanz oft unverzichtbar. Hier beantwortet die Hybridalarmierung viele heutige und zukünftige Herausforderungen hinsichtlich Schnelligkeit, Zuverlässigkeit oder Effizienz.

Beim Swissphone RES.Q-Terminal erfolgt die Alarmierung über bewährtes und verlässliches Paging mit POCSAG-Technologie. Das integrierte Mobilfunk-Modul ermöglicht die hybride Alarmierung, indem Mobilfunknetze als redundanter Alarmierungskanal verwendet werden. So erlaubt der RES.Q auch eine Rückmeldung vor und nach dem Alarm. Hierdurch werden Effizienz und Schnelligkeit von Alarmierung sowie Mobilisierung massgeblich erhöht.

Geo-basierte Alarmierung

Der RES.Q ermöglicht eine Outdoor- und Indoor-Ortung, mit welcher – falls aktiviert – Einsatzkräfte lokalisiert und ihre Entfernung zum Einsatzort bestimmt werden können. Der RES.Q bietet zusätzlich die Möglichkeit, über dessen SOS-Taste einen Notruf zu versenden.

Paging im Zeitalter von IoT

Eine wichtige Innovation verkörpert der RES.Q IoT als neueste Generation des RES.Q-Pagers für die hybride Alarmierung mit Rückmeldung: Er ist mit einem IoT-Mobilfunkmodul auf Basis des LTE-Standards ausgestattet, welches noch bessere Batte-

«Diese Lösung ist für uns optimal, weil wir damit auf Nummer Sicher gehen. Dass zwei Netze zur selben Zeit ausfallen, wird in der Praxis kaum vorkommen. Je nach Standort hat TELEPAGE® oder das Mobilfunknetz die bessere Abdeckung. Ausserdem profitieren wir dabei von der jeweils schnellst möglichen Alarmübertragung.»

Daniel Gertsch,
Kommandant der Feuerwehr Grindelwald

rielaufzeit sowie Netzversorgung ermöglicht. So profitieren Rettungsdienste zukünftig jederzeit von einem zuverlässigen Redundanz- und Rückmeldekanal.

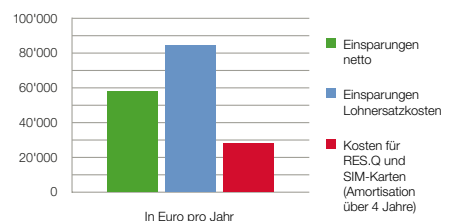
Zwei-Weg-Alarmierung

Seit gut drei Jahren nutzt die Feuerwehr Grindelwald RES.Q-Pager. Die Alarme werden sowohl über das TELEPAGE®-Netz als auch per GSM übertragen. Die redundante Kommunikation sorgt für eine hohe Übertragungssicherheit und arbeitet auch unter ungünstigen topographischen Bedingungen mit hoher Zuverlässigkeit.

Zeit und Geld sparen

Die Freiwillige Feuerwehr Sankt Augustin in Deutschland hat ausgewertet, was der Einsatz von RES.Q-Funkmelder mit Rückkanal bewirkt. Das Ergebnis ist eindeutig: Der Rückkanal spart Kosten und erleichtert den Freiwilligen die Arbeit. Die Hybridtechnik erlaubt zudem auch die sofortige Rückmel-

Feuerwehr Sankt Augustin



Die Mehrkosten für Two-Way Paging im Vergleich zu One-Way Paging werden durch den Effizienzgewinn kompensiert.

dung der Alarmierten, ob sie einsatzbereit sind / zum Einsatz kommen. So weiss der Einsatzleiter stets genau, wie viele Kräfte ihm zur Verfügung stehen, und er kann gezielter und schneller nachalarmieren.



Mehr dazu im Internet:
youtu.be/Up1ZE5ZDW0s

Ressourcenmanagement: s.ONE

Evident effizient.

«Effizienz ist im Alarmierungsbereich mehr als ein Adjektiv:
Es ist eine Forderung, eine Voraussetzung.»

Effizienz im Alarmierungsprozess gehört zu den wichtigsten Anliegen von Swissphone. So stand diese Leitlinie Pate bei der Entwicklung von s.ONE: Die Plattform verkörpert eine zentrale Software-Lösung für Alarmierung, Monitoring, Ressourcenmanagement und Fernkonfiguration von Pagern.

s.ONE: eine Plattform – vier Module

Sichere und gezielte Alarmierung als Schlüssel zum effektiven Management eines Ereignisses. Genau darauf ist s.ONE ausgerichtet. s.ONE ermöglicht eine markante Effizienzverbesserung vor, während und nach der Alarmierung für Disponenten, Einsatzleiter sowie Ersthelfer.

Jederzeit Informationssicherheit

Mit der Swissphone-Lösung für das Ressourcenmanagement innerhalb von s.ONE sind Verantwortliche stets über die Bereitschaft der Einsatzkräfte informiert. Wer ist verfügbar? Wer kommt zum Einsatz? Wer

kommt nicht zum Einsatz? Damit wird eine Nachalarmierung vereinfacht. Zudem werden Unterbesetzungen präventiv behoben und die Dienstplanung spürbar erleichtert. Diese Funktion der Rückmeldung kann auch in ein Einsatzleitsystem integriert werden.

s.ONE vereinfacht Ausstattung, Verwaltung und Updates

Insgesamt ermöglicht s.ONE ein schnelles Update und eine zentralisierte Verwaltung von Pager-Daten wie RIC-Adressen oder Schlüsseln. Die Programmierung der Melder erfolgt dezentral per Fernkonfiguration. Dies vermeidet Fehler, reduziert den Programmieraufwand und erhöht zudem die Datensicherheit.

Somit erleichtert s.ONE Fleet die sichere Handhabung und Aktualisierung der Melder, inklusive ihrer Verschlüsselung – für Leitstelle, Funkwarte und Einsatzkräfte. Hierbei ist sie eine ideale Ergänzung für Ihr Pagingnetz.



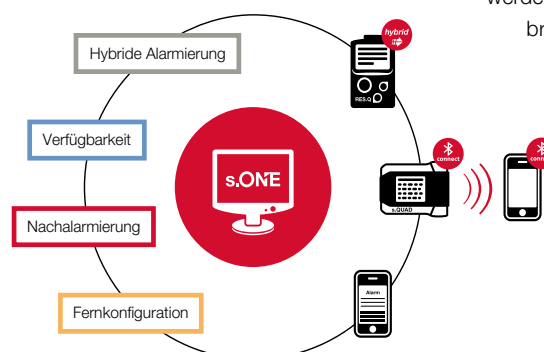
Integration von Apps

Zum Konzept gehört die s.ONE Alert and Response App. Diese hybriden Alarmierungskanäle unter Einbindung des s.QUAD mit BLE Schnittstelle zum Smartphone ergänzen die Primäralarmierung über das POCSAG-Netz. Sie ermöglichen damit eine erhöhte Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit, insbesondere ausserhalb des normalen Funkrufbereichs. So stehen die beiden Anwendungen für Innovation und neue Zukunftsperspektiven dank Verschmelzung der Technologien POCSAG und Mobilfunknetze.

Hybride Meldungen können entweder über die App auf einen s.QUAD-Pager übermittelt werden oder direkt auf einer App angezeigt werden. Ein grosser Vorteil bei der Hybridmeldung auf einen Pager: Es ist sofort klar, dass es sich um einen Einsatzalarm handelt – und nicht um eine beliebige Notifikation irgendeiner Smartphone App.

«Die Funkwarten unserer Region können mit s.ONE jederzeit von ihrem Standort aus alle Pagerkonfigurationen und -programmierungen vornehmen.»

Rainer Buchmann, Direktor der Integrierten Leitstelle des Saarlandes



Alleinarbeiter

Konsequent abgesichert.

«Jede Option der Kommunikation ist ein Antagonist zu den Tiefen des Alleinseins.»

Arbeitgeber sind dazu verpflichtet, für Alleinarbeiter im Notfall schnelle Hilfeleistung sicherzustellen.

Das web-basierte SOS-Notrufsystem von Swissphone ermöglicht, eine Krisensituation zu managen – beispielsweise, wenn der Arbeiter stürzt oder sich nicht mehr bewegt. Die im SOS-Notrufsystem hinterlegten Alarmierungsszenarien und Notfallpläne werden dabei automatisch aktiviert. Sie gewährleisten die schnellstmögliche Hilfeleistung.

Wenn die verletzte Arbeitskraft noch handlungsfähig ist, kann sie selbst einen Notruf aussenden, indem sie die Notfalltaste (TRIO Personennotrufgerät oder Smartphone) drückt. So werden willensabhängige und willensunabhängige NotrufFunktionen sauber unterschieden.



Die Swissphone-Notruflösung beeindruckt insbesondere hinsichtlich der Bedienungsfreundlichkeit. Das SOS-Portal kann selbstständig eingerichtet und angepasst werden; beispielsweise bei einem Mitarbeiteraustritt.

Insgesamt dient die Investition in ein nachhaltiges, bewährtes und SUVA-konformes SOS-Notrufsystem nicht nur der Absicherung des Unternehmens. Sie ist gleichzeitig ein verlässliches Zeichen der hohen Wertschätzung eigener Mitarbeiter.

Lokalisierung entscheidet

Die Information über den genauen Aufenthaltsort einer verletzten Person ist der Schlüssel zu einer schnellen Hilfeleistung. Für die Lokalisierung im Freien wird GPS eingesetzt. Für die Ortung im Inneren eines Gebäudes kommen SOS-Positions-Sender (unter Verwendung von Bluetooth Low Energy) zum Einsatz, die präzise Daten zum Standort versenden.

«An der Notruflösung von Swissphone schätze ich das Rundumpaket für uns als KMU: Einfach installierbar. Einfach anwendbar. Einfach in der Funktion.»

Oliver Bamert,
Baustoffunternehmen Olten/Zofingen,
technischer Betriebsleiter

Securitas Notrufzentrale

Die Securitas Notrufzentrale in Bern kann Ihre Alarmer im Bedarfsfall 24/7 in fünf Sprachen beantworten, inklusive Intervention vor Ort.



Mehr dazu im Internet:
youtu.be/hB8wn2H_FLM



Personensicherheit

100 Prozent präsent.

«Ein wichtiges, hoch symbolisches Element für Einfachheit und Funktion ist der Knopfdruck.»

Mitarbeiter sind das höchste Gut jedes Unternehmens oder jeder Institution. Deshalb gilt es, sie bestmöglich zu schützen. Eine Situation, die niemals auszuschliessen ist: Im Gespräch mit einem Klienten wird der Mitarbeitende bedroht, nachdem er beispielsweise einen abschlägigen Bescheid erläutert hat. Für diese Fälle kann man vorsorgen. So haben das RAV Zug und die Gemeinde Thal einfach aufgebaute Notrufsysteme mit der Swissphone Wireless AG installiert.

Das Swissphone-Notrufsystem für Bedrohung erlaubt es, in kritischen Situationen unauffällig und rasch einen stillen Alarm abzusetzen oder geeignete Hilfspersonen in Bereitschaft zu versetzen. Bei Bedrohungen in Ämtern, Verwaltungen, Schulen, öffentlichen Gebäuden oder Warenhäusern kann somit sofort eine Gefährdungsbeurteilung erstellt werden.

SOS-Button: schnell und diskret

Das Notrufsystem von Swissphone bietet sämtliche Komponenten – SOS-Portal, Auslösegeräte, verschiedene Channel (Paging, App, SMS, ...). Wichtige Schnittstelle ist hier der mobile SOS-Button: ein kompakter Taster mit Gehäuse, dessen stille Alarmer – mittels SOS-Gateways – versendet werden. Die Lösung ist skalierbar und bietet sich dank der Einfachheit insbesondere auch für KMUs an.

«Das System ist technisch und preislich attraktiv. Schnelle Installation, einfaches Handling und die hohe Akzeptanz überzeugen.»

Dejan Sekulic, stellvertretender Leiter Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV), Zug

Sicheres Aufenthaltsmanagement bei der NSNW AG

Die NSNW AG ist für den Betrieb und Unterhalt von 40 Tunneln und ca. 1'000 Kunstbauten auf den Hochleistungsstrassen der Nordwestschweiz zuständig. Gemeinsam mit Swissphone wurde eine Lösung für das Aufenthaltsmanagement entwickelt: Sie macht auf der Ebene SOS-Portal ersichtlich, wo sich welche Geräte im Inneren von Bauwerken befinden. Beim TRIO und der SOS Mobile-App ist auch eine variable Gruppengrösse einstellbar, um beispielsweise Gruppenführungen zu erfassen. Gleichzeitig kann die Lösung als Evakuierungssystem genutzt werden – mittels Alarmbuttons sind im SOS-Portal konfigurierbare Ereignisse bzw. Reaktionen auslösbar.



Swissphone ermöglicht Ihren MitarbeiterInnen, still und unauffällig Hilfe anzufordern.

«Wir wollten die Sicherheit unserer Alleinarbeitenden erhöhen und den Prozess der An- und Abmeldungen vereinfachen. Hierfür hat uns die skalierbare Lösung von Swissphone am meisten zugesagt.»

Marc Streit, Leiter Projekte und Support NSNW AG



Betriebs- und Störungsmanagement

Jederzeit mobilisiert.

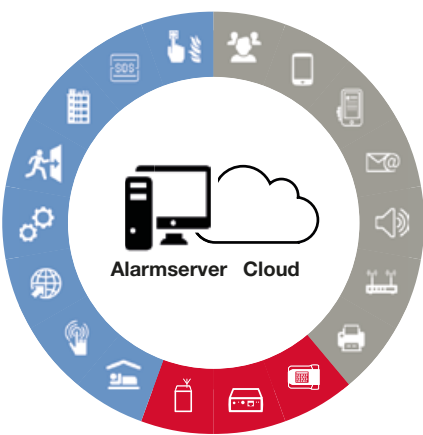
«Bei hochrangigen Sicherheitsfaktoren, wie der richtigen Information der richtigen Person zum richtigen Zeitpunkt, existieren keine Hierarchien.»

Ein Maschinen- oder Anlagenausfall und damit verbundene Unterbrechungen im Betriebsablauf verursachen enorme Kosten. Die Ereignisfeststellung und die Alarmübermittlung müssen daher schnell und zuverlässig erfolgen. Hierfür eignen sich die lokalen Alarmserverlösungen von Swissphone. Sie verfügen über eine Vielzahl von Schnittstellen zur Integration bestehender Überwachungssysteme. Dank eines lokalen Paging-Systems und dedizierten Endgeräten lassen sich die richtigen Personen auch bei einem Stromausfall jederzeit sicher und gezielt benachrichtigen: Basierend auf vorbereiteten Handlungsplänen werden Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei oder spezifische Fachkräfte postwendend mobilisiert.

Onsite oder in der Cloud?

Mit der Onsite-Paging-Lösung von Swissphone werden Maschinen und IT-Anlagen permanent überwacht. Bei einem Störfall werden die zuständigen Personen umgehend via Unified Messaging (bspw. SMS, Paging oder Telefon) vom System alarmiert. Das verantwortliche Personal bestätigt den Alarm – über den bevorzugten Kommunikationsweg. Bei ausbleibender Annahme wird der Alarm automatisch eskaliert. Ebenso

können Sie den Alarmausgang Ihrer Prozesssteuerungssysteme, Produktionsliniensteuerungssysteme und SCADA-Systeme



Autarke Alarmierung

filtrieren und verwalten. So werden Produktivität effektiv gesteigert, Kosten gespart und die Sicherheit erhöht.

Hero: Alarmierung, Personensuche und Anlagenüberwachung in Einem

Produktionsprozesse in der Lebensmittelindustrie sind komplex und sehr sensibel. Ein unbemerkter Ausfall eines Kühlsystems

kann bei Hero grosse Schäden an den Lagerbeständen anrichten oder zu kostspieligen Produktionsausfällen führen.

Die Swissphone-Lösung konnte sämtliche Anforderungen von Hero erfüllen: Weiterleitung der Alarme an Drittsysteme wie GSM (SMS), E-Mail oder Fremdsysteme, Überwachung der Maschinen und der Gebäudehülle, Personensuche. Das Herzstück I.SEARCH ist ein funkbasiertes Informationssystem mit Paging-Technologie, das vielfältig ausbaufähig ist.

«Entscheidend war, die absolute Offenheit des I.SEARCH-Systems. Es ist nach dem Baukastenprinzip erweiterbar und bietet uns damit Zukunftssicherheit und eine lange Lebensdauer.»

Ruedi Roth, Leiter Technik bei Hero



Alarmmanagement Cloudlösung

Einfach flexibel.

«Manchmal steckt hinter funktioneller Verlässlichkeit
einfach nur intelligente Technik.»

Alarmsysteme können so verschieden sein wie Anwenderbedürfnisse. Ob Serversysteme, Peripheriegeräte wie Klimaanlage und Notstromversorgungen, Einbruchalarm, Brandmelder oder Totmannfunktion: Viele Unternehmen suchen dazu eine einsatzbereite Alarm-Management-Lösung, die einfach auf ihre Prozesse anwendbar ist.

Alarmmanagement als Cloud-Service

Für solche Aufgaben empfiehlt sich die cloudbasierte Alarmmanagement-Plattform von Swissphone. Mit ihr können Alarme gemäss vordefinierter Szenarien ausgelöst, abgearbeitet und administriert werden. Ausgelöste Alarme werden über das Multi Messaging Gateway an verschiedenste Kanäle weitergeleitet. Auf der IMASYS®-App sowie über erhaltene Sprachnachrichten lassen sich Meldungen zudem einfach quittieren. Darüber hinaus bietet Swissphone hybride Alarmmanagement-Lösungen, welche die Vorteile des cloud-basierten Alarmmanagements mit der automatischen Auslösung mittels I/O-Kontakten verbinden, beispielsweise

für die Einbindung von technischen Alarmen. Dazu bietet der cloudbasierte Service die Flexibilität, sich – auch im laufenden Betrieb – umfassend an die Anforderungen des Anwenders anpassen zu lassen.

«Mit der Plattform haben wir technische Prozesse vereinheitlicht und zugleich vereinfacht. Das war unser entscheidendes Ziel.»

**Michael Bachmann,
IT-Projektleiter, KSD Schaffhausen**

IT-Unternehmen mit vielfältigen Anforderungen

Die IT-Anbieterin KSD ist das 1972 gegründete Informatikunternehmen von Kanton und Stadt Schaffhausen. Sie betreibt die IT-Infrastruktur für die öffentliche Verwaltung, einschliesslich Polizei, Schulen und Krankenhäuser, sowie für private Unternehmen. In ihren Rechenzentren werden viele personenbezogene und sensible Daten verwaltet. Hier sind daher die Ansprüche an die Datensicherheit sehr hoch. Dasselbe gilt für die Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur.

Entsprechend vielschichtig gestalten sich die Alarmierungssysteme der KSD. Diese sollten auf einer Plattform zusammengefasst werden. Swissphone bot dazu eine Lösung, in der die einzelnen, bislang autonomen Alarmierungssysteme schrittweise in die IMASYS®-Plattform transferiert werden konnten. Hier laufen in der endgültigen Ausbaustufe sämtliche Alarme auf und werden weitergeleitet. Die alten Systeme können sukzessive abgeschaltet werden. Damit verringern sich Anzahl der Systeme und der Aufwand für die Alarmverwaltung.

Da es sich um eine Cloud-Lösung handelt, steht immer die aktuellste Version zur Verfügung. Diese kann umfassend und mit geringem Aufwand nach den individuellen Vorstellungen konfiguriert werden. Die Cloud- und Messaging-Services von Swissphone sind grundsätzlich redundant aufgebaut. Damit nutzt die KSD nun eine Alarmierungslösung, die einfachen Aufbau mit grosser Flexibilität und hohem Sicherheitsniveau verbindet.



Alarmmanagement IMASYS® ALERT

Optional universal.

«Die Cloud wirkt wie ein Dienstleister mit beeindruckend breit gefächerten Kompetenzen.»

IMASYS® Alert ist eine universelle, cloud-basierte Plattform, die unterschiedliche Alarmierungskanäle bündelt. Dieses von Swissphone entwickelte System ermöglicht manuelle und automatische Alarmierungen über SMS-, Paging-, E-Mail- und Sprachnachrichten. Nach Bedarf kann jede Message über einen Rückkanal quittiert werden.

Alarm exakt nach Plan

Mit IMASYS® Alert schreiben, senden und empfangen Sie Nachrichten direkt über den Webbrowser. Die Alarmierung wird vom Anwender vorab definiert – mit vielen Wahlmöglichkeiten. Via Cloud kann die Alarmauslösung von jedem Ort aus erfolgen. Dazu ist das gesamte System 24 Stunden verfügbar.

Der Anwender muss weder Investitionen tätigen noch eine Infrastruktur halten und pflegen: Er ruft einfach seinen geschützten Bereich innerhalb der Plattform auf und kann dort seine Daten verwalten. Das System demonstriert einfache Handhabung und hohe Flexibilität. Zum Beispiel können Schichtpläne und Adressdateien einfach importiert werden.

Wichtiger Winterdienst des Flughafens Zürich

Wenn Schnee fällt, muss der Winterdienst eines Flughafens umgehend die nötigen Kräfte aufbieten. Mit diesem Ziel nutzt der Flughafen Zürich den Cloud-Service IMASYS® Alert. Rund 340 Fahrer von Räumfahrzeugen sind in das Alarmsystem eingebunden, das aufgrund seines Rückkanals eine schnelle und gezielte Nachalarmierung erlaubt.

«Mit IMASYS® ALERT können wir sehr gezielt alarmieren. Es geht nicht nur um die Mitarbeiteranzahl, sondern auch darum, dass die aufgebotenen Fahrzeuge mit den dafür geschulten Fahrern besetzt werden.»

Markus Christen,
Leiter Werkhofzentrale, Flughafen Zürich



IMASYS® Alert ermöglicht die einfache Alarmierung via Apps oder Browser über verschiedenste Kanäle.



IMASYS® Messaging Gateway: umfangreiche Messaging-Services

Systematisch sicher.

«Weil Sicherheit immer vorgeht, ist jeder Hilferuf ein Prüfstein der Kommunikationsarchitektur.»

Mit IMASYS® bietet Swissphone eine hochverfügbare und sichere Messaging as a Service (MaaS)-Lösung, auf welche Industrie und Finanzinstitute vertrauen.

IMASYS® bedeutet nicht mehr und nicht weniger als die richtige Nachricht an der richtigen Stelle. Dort, wo man sich gerade befindet. Dann, wenn man sie wirklich braucht. Für Situationen, die aussergewöhnliche Verlässlichkeit erfordern. So fasst der Markenname IMASYS® Mobile-Messaging-Services zusammen, die vorwiegend in sensiblen Anwendungsbereichen zum Einsatz kommen.

Meldungen werden verschlüsselt an das IMASYS®-Message-Gateway übermittelt, die als zwei backboneredundante Anbindungen zur Verfügung stehen. Die Anbindung von Kundensystemen erfolgt über gesicherte VPN oder LAN-I Verbindungen. Die Rechencenter sind in sich zudem georedundant aufgebaut.

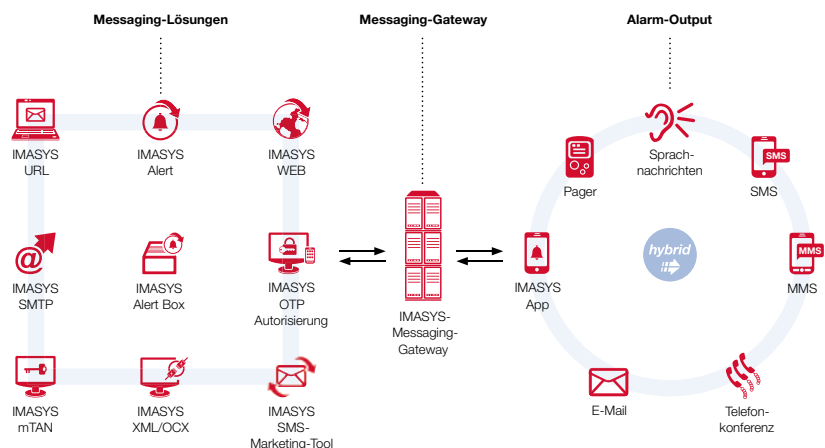
IMASYS® erfüllt die verschiedensten Funktionen und zeigt in allen Situationen seinen einfachen Lösungscharakter. Denn jedes Unternehmen hat andere Betriebsabläufe und Bedürfnisse. Hier passt sich IMASYS® einfach an. Die Struktur, mit zentralem Gateway und vielen optionalen Verbindungen, wurde aus der Erfahrung unzähliger Praxisfälle entwickelt. So lässt sich die Systematik von IMASYS® leicht in den Betrieb integrieren.

In eigener Regie

Bei IMASYS® ist eine Person am wichtigsten: der Anwender. Denn er definiert die Prozesse. Die Technologie setzt sie um. So ermöglicht IMASYS® die Steuerung von Ihren Vorhaben, Ideen und Konzepten rund um mobiles Messaging. IMASYS®-Lösungen und Anzeigergeräte erlauben dabei die verschiedensten Verknüpfungen. Diese Kombinationen schaffen eine Vielzahl an Möglichkeiten, Unternehmensabläufe sicherer und effizienter zu gestalten.

Systematische Verschlüsselung mit IMASYS® mTAN

Sicherheit und Mobilität verkörpern hohe Ansprüche an Datenbewegungen – insbesondere, wenn sie gleichzeitig gestellt werden. Hier bietet IMASYS® mTAN die passende Lösung: Die Meldungen werden über das Verschlüsselungsverfahren SSL direkt an den IMASYS® Gateway übermittelt. Durch seine doppelte Ausführung und die automatische Versandalternative bei Störungen entsteht ein Höchstmass an Sicherheit.



Testen Sie uns

Verbindlich verlässlich.

Preis und Leistung gehören zu den Verhältnissen, die uns wichtig sind. Unsere Preise setzen sich transparent zusammen: Aufschaltgebühr, monatliche Abonnementkosten oder eine Preisstaffelung, nach Kosten pro Meldung. Mit dem Ziel, dass für Ihren Bedarf alle Relationen stimmen.

SOS-Portal

SOS-Portal: Sicherheit für Alleinarbeiter

Das SOS-Portal von Swissphone ist in verschiedenen Konfigurationen wie SOS.direct, SOS.selfcare, SOS.selfcare+ und SOS.entreprise erhältlich. Das Angebot umfasst hochverfügbares Hosting, Wartung und Software-Updates. Dank Skalierbarkeit und hoher Modularität ist es für kleine und grosse Unternehmen optimal geeignet.

Unser Kundendienst schaltet Ihnen einen Test-Account auf.
Bitte kontaktieren Sie uns:
info@swissphone.com Tel.: +41 44 786 77 70

SOS

SOS Mobile: Die Personen-Notruf Applikation

Die Personen-Notruf-Applikation SOS Mobile ermöglicht Alleinarbeit an gefährlichen Arbeitsplätzen, indem bei Gefahrensituationen selbständig ein Notruf samt Positionsdaten versendet wird. Zudem erleichtert ein akustischer Alarm das Auffinden der Person. Falls diese noch handlungsfähig ist, kann sie auch durch das Drücken der Notsignaltaste einen Notruf auslösen. Wird der Notruf nicht angenommen, wird solange eskaliert, bis Hilfsmass-

nahmen eingeleitet werden.



iOS
bit.ly/SOS_Mobile_Apple



Android
bit.ly/SOS_Mobile_Android

IMASYS®

IMASYS: Umfassende Messaging Services

Jede Organisation ist anders. Ebenso variabel gestalten sich die Betriebsabläufe. Hier passt sich IMASYS® ganz flexibel an. Die Struktur, mit zentralem Gateway und vielen optionalen Möglichkeiten des Messagings, wurde aus der Erfahrung unzähliger Praxisfälle in der Schweiz entwickelt. Sie wird natürlich auch in der Schweiz gehostet – auf redundanten Servern.



<http://bit.ly/Imasys>



IMASYS-App: Cockpit für die Alarmierung

Mit der IMASYS APP können jederzeit und überall Alarmmeldungen empfangen werden. Die Applikation dient der schnellen und sicheren Alarmierung sowie der Benachrichtigung von Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten. Die Alarme werden vom Benutzer einfach per Knopfdruck quittiert. Diese Quittierungen werden in Echtzeit im System angezeigt (positiv oder negativ). Aufgrund dieser Übersicht ist es möglich, bei Bedarf gezielt

und schnellstmöglich weitere registrierte Mitglieder zu mobilisieren und zu informieren.



iOS
bit.ly/Imasys_App_Apple



Android
bit.ly/Imasys_App_Android



Referenzen

50 Jahre Erfahrung.

«Innovation setzt voraus, dass das Neue an sich eine grundsätzliche gesunde Begierde weckt.»

Grosses Vertrauen schafft langjährige und solide Partnerschaften. Wie bedanken uns für die Treue und die gute Zusammenarbeit. Ein kleiner Auszug unserer Kundenliste:

TELEPAGE

GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich
Amt für Feuerschutz AFS St. Gallen
Bundesamt für Informatik und Telekommunikation
Schweizerische Bundesbahnen SBB
Swisscom
Luzerner Kantonsspital
ISS Facility Services AG
UPC Schweiz
Genossenschaft Migros Aare

Critical Messaging

Die Schweizerische Post
Alpiq Holding
Lonza Group
Energie 360°AG
Hero AG
Roche Pharma (Schweiz) AG
SBB
Flughafen Zürich AG
Universitätsspital Zürich

IMASYS

Helvetia Versicherungen
Cembra Money Bank AG
Graubündner Kantonalbank
Schwyzer Kantonalbank
Avaloq Sourcing (Switzerland & Liechtenstein) SA
Generali Schweiz

Autarkes Paging

Gebäudeversicherung Kanton Zug
Gemeinde Arth
Feuerwehrstützpunkte Basel-Landschaft



1'500'000

Aktive Pager

300

Alarmierungsnetze

7'500

Basisstationen

60'000'000

SMS / Jahr

Unsere aktuellen Projekte:

LK Ostalb-Heidenheim

Funknetz und Melder
Deutschland

Diepholz Verden

Funknetz und Melder
Deutschland

Network-Berlin-Netz und s.ONE

Funknetz und Applikationen
Deutschland

Saarland

Einführung der Ressourcenmanagement-
lösung s.ONE für die Rückmeldung,
Verschlüsselung und
Fernprogrammierung der Melder

Network SDIS 88

Funknetz und Melder
Frankreich

Network SDIS 01

Funknetz und Melder
Frankreich

Digitale Sirenensteuerempfänger

inklusive Verschlüsselung, ganz Südtirol,
in Kooperation mit Sonnenburg
Italien

Network-DiCal Projekt

Alaska

Network-Dubuque County

Nordamerika

Network-ITC & Pager-Kleinsystem

Grönland

Spital Karachi

Autarke Alarmierung
Pakistan

Gebäudeversicherung Zürich

Pager
Schweiz

ERZ Zürich

Alarmierung Winterdienst
und Arbeitssicherheit
Schweiz

Kantonales Amt für Informatik, Schaffhausen

Alarmierung Pikettdienst
& Arbeitssicherheit,
Schweiz

Spital Schaffhausen

Autarke Alarmierung
Schweiz

Ambassador Zürich

GSM- & Polycom-Inhouse-Versorgung
Schweiz

Auf unserer erneuerten Website finden Sie weitere
Informationen zu Produkten und Dienstleistungen.

**Neue
Website ist
online**



Swissphone Wireless AG
Fälmisstrasse 21
CH-8833 Samstagern
Tel. +41 44 786 77 70
Fax +41 44 786 77 71
E-Mail info@swissphone.com

swissphone.com